



STADT COESFELD

# Budgetbericht

für das

Budget 50  
"Soziales und Wohnen"

Haushaltsjahr:

**2008**

Stichtag:

**30.9.2008**

Budgetverantwortlicher:  
Karl-Heinz Flacke

## 1. Budgetgrunddaten

### Produktkatalog:

Das Budget enthält folgende Produkte:

Formularausfüllhinweis: Zum Erzeugen von Absätzen bitte SHIFT+ENTER-Taste benutzen!

50.01 Grundsicherung für Arbeitsuchende  
50.02 Hilfen für besondere Personengruppen  
50.05 Hilfen im Alter und für Erwerbsgeminderte  
50.11 Wohnen

### Ergebnisplan:

1.1	Summe Zuschussbudget	2.292.759 €
1.2	Übertragene Ermächtigungen	€
1.3	Budgetveränderungen	€
<b>1.4</b>	<b>Verfügbares Budget</b>	<b>2.292.759 €</b>

## 2. Entwicklung des Budgets

### Ergebnisrechnung:

	Bezeichnung	Ansatz lt. Haushaltsbuch zzgl. übertr. Ermächti- gungen Ziffer 1.2 u. Ände- rungen Ziffer 1.3	Ist-Werte zum Berichtstermin	Ist-Werte in Prozent
2.1	Erträge	890.370 €	920.371 €	103%
2.2	Aufwendungen	2.836.729 €	2.028345 €	72%
<b>2.3</b>	<b>Budgetstand</b>	<b>1.946.359 €</b>	<b>1.107.974 €</b>	<b>57%</b>

Im Übrigen wird auf die als Anlage beigefügte Teilergebnisrechnung verwiesen.

## 3. Budgetabwicklung (Ergebnisplan)

Das Budget wird entsprechend der Veranschlagung abgewickelt.

Innerhalb des Budgets ergaben sich bisher folgende Veränderungen bei den nachstehend genannten Produkten:

- Innerhalb des Budgets zeichnen sich folgende Veränderungen bei den nachstehend genannten Produkten ab:

#### 50.01 Hilfen für Arbeitsuchende

Wie bereits im Bericht zum 30.6.2008 dargestellt, wird für die Beteiligung an den SGB II Kosten für das Jahr 2008 von einem zusätzlichen Bedarf in erheblicher Höhe auszugehen sein. Seitens des Kreis Coesfeld wurde auf der Basis der Daten (Stand 30.9.2008) für 2008 eine Hochrechnung erstellt, die im Vergleich zur Grundplanung für die Stadt Coesfeld von einem Mehrbedarf von 297.000 € ausgeht. Das Budget 50 würde in diesem Fall mit 145.000 € zusätzlich belastet. Der ungedeckte Betrag in Höhe von 152.000 € ist dem Anteil der Kreisumlage zuzurechnen. Die Mehrbelastung begründet sich lt. Darstellung des Kreises damit, dass das Land die Bereitstellung der Mittel aus der Wohngeldentlastung drastisch gekürzt hat, was zu einem hohen Einnahmeverlust für das Zentrum für Arbeit des Kreises Coesfeld führt.

#### 50.02 Hilfen für besondere Personengruppen

Hier zeichnet sich inzwischen ab, dass sich durch Mehreinnahmen und Ausgabenersparnis eine Abschlussverbesserung in nicht unerheblicher Höhe erzielen lassen wird. Ausgegangen wird von einer Größenordnung von rd. 90.000 €. Hintergrund für diese günstige Finanzentwicklung sind Auswirkungen der Bleiberechtsregelung, die es Asylanten ermöglicht, eine bis Ende 2009 befristete Aufenthaltserlaubnis zu erhalten. Diese Asylanten sind, soweit sie keine Arbeit aufnehmen konnten, in den Leistungsbereich SGB II übergewechselt. Hierdurch werden Budgetmittel bei den Asyl-Grundleistungen freigesetzt. Die Mehreinnahmen resultieren aus Ersatzleistungen aufgrund von Kindergeldansprüchen im Zusammenhang mit Bleiberechtsfällen. Weiterhin sind Mehreinnahmen bei der Landeserstattung für im Leistungsbezug befindliche Asylbewerber vorhanden.

Durch die Abschlussverbesserung beim Produkt 50.02 kann beim Produkt 50.01 ein gewisser Ausgleich des zu erwartenden Mehrbedarfs hergestellt werden.

- Das Budget wird voraussichtlich mit einem Betrag von insgesamt

€

nicht ausgeschöpft.

#### 4. Ziele und Kennzahlen

- Soweit zum Berichtstermin bereits beurteilbar, erfolgt die Aufgabenerledigung im Hinblick auf die im Haushaltsplan dargestellten Wirkungsziele und Kennzahlen plangemäß.
- Bei den nachstehend genannten Produkten des Budgets ist auf folgende Änderungen hinsichtlich des Erreichens von Zielen und Kennzahlen hinzuweisen:

Wesentliche Veränderungen bei den Kennzahlenergebnissen zum Produkt 50.01 liegen im Vergleich zum Budgetbericht 30.6.2008 nicht vor.

Kennzahlenbereich	Planung	Ergebnis
1.1 durchschn. Fallzahlen	850 BG	813 BG
1.2 durchschn. Leistungsbez.	1.785 Personen	1.727 Personen
1.3 Verhältnis Soziallast	84 € je Leistungsempf.	118 € je Leistungsempf.
1.4 Vermittlungsquote	8,1 %	9,05 %

Anmerkungen:

Die Ergebnisse zu den Kennzahlen 1.1, 1.2 und 1.4 verdeutlichen, dass eine im Vergleich zur Planung günstigere Entwicklung vorliegt. Hintergründe hierfür sind u. a. ein offener Arbeitsmarkt für den Helferbereich sowie eine intensive Begleitung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen bei der beruflichen Eingliederung durch ein auf individuelle Bedürfnisse ausgerichtetes Fallmanagement.

Hinsichtlich der erheblichen Abweichung von der Planung wird auf die Erläuterungen zum Punkt 3 hingewiesen.

#### 5. Investitionstätigkeit

- Die innerhalb des Budgets vorgesehenen Investitionsmaßnahmen werden plangemäß abgewickelt.
- Bei der Abwicklung der nachstehend genannten Investitionsmaßnahmen treten gegenüber der Veranschlagung (voraussichtlich) folgende Änderungen ein:

## 6. Budgetabschluss/ Gesamtbeurteilung

Wird der Budgetrahmen eingehalten?

### Ergebnisplan

ja

nein

Wenn nein, welche Annahmen treffen nicht zu?

Es ist derzeit von einer Mehrbelastung des Budgets auszugehen sein (siehe Erläuterungen zu Punkt 3.).

Welche Maßnahmen wurden im Rahmen des Gesamtbudgets zum Ausgleich dieser Entwicklung eingeleitet?

Die sich beim Produkt 50.02 (Hilfen für besondere Personengruppen) für 2008 abzeichnende Abschlussverbesserung wird zur Abdeckung des für das Produkt 50.01 zu erwartenden Mehrbedarfs eingesetzt. Bei der sich derzeit darstellenden Größenordnung der Mehrbelastung wird sich ein gesamter Ausgleich innerhalb des Budgets nicht ermöglichen lassen.

### Unterschrift

des Budgetverantwortlichen:

---

gez. Karl-Heinz Flacke

des Dezernenten:

---

gez. Dr. Thomas Robers